Rathaus-Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

15. Dezember 1949 Blatt 1465

Gerissenes Tragseil legt Stadtbahnverkehr lahm

Gestern abend, kurz nach 18.30 Uhr, riß auf der Stadtbahn ein Tragseil der Oberleitung zwischen den Stationen Mariahilfer Straße und Gumpendorfer Straße. Dadurch wurde der Bügel eines eben durchfahrenden Zuges beschädigt, der später in der Station Meidlinger Hauptstraße die Oberleitung auf einer Strecke von Joch 144 bis 155 herunterriß. Durch diese Beschädigungen wurde der Stadtbahnverkehr von Hütteldorf bis Hauptzollamt und von Meidlinger Hauptstraße bis Michelbeuern unterbrochen. Nur zwischen Michelbeuern - Hauptzollamt konnte ein Notverkehr eingeleitet werden.

Die Instandsetzungsarbeiten wurden sofort aufgenommen und während dieser Zeit der Straßenbahnverkehr verstärkt. Heute früh, ab 5.17 Uhr, konnte der Stadtbahnverkehr von Hütteldorf über die Obere und Untere Wientallinie - Donaukanal - Gürtel bis zur Währinger Straße wieder aufgenommen werden. Die übrige Strecke von der Währinger Straße über den Gürtel bis zur Meidlinger Hauptstraße kann auch weiterhin noch nicht befahren werden. Die Arbeiten gestalten sich sehr kompliziert, doch hofft die Direktion der Verkehrsbetriebe den Verkehr heute am Abend wieder aufnehmen zu können.

Freitag 10 Uhr - Landtag und Gemeinderat

Morgen Freitag, den 16. Dezember, um 10 Uhr vormittag, tritt der Landtag zu einer Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung stehen Gesetzesvorlagen über die Einhebung einer Jagdsteuer, einer Ausgleichsabgabe auf Lebendvieh sowie auf frisches Fleisch und Fleischwaren, ferner auf Änderung des Hundeabgabegesetzes.

Im Anschluß daran findet die erste Geschäftssitzung des neuen Gemeinderates statt.

Pferdemarkt vom 13. Dezember

Aufgetrieben wurden 68 Gebrauchspferde, 10 Schlächterpferde, zusammen 78. Bezahlt wurde für leichte Zugpferde Klasse IIa 2.000 bis 4.000 S. Schwere Zugpferde Klasse IIa notierten 4.000 bis 6.000 S. Für Schlächterpferde wurde bezahlt für 1 kg Lebendgewicht amtlicher Höchstpreis in Schillingen Ia 3.10, IIa 2.60, IIIa 2.30. Der Marktverkehr war für Gebrauchspferde wie auch für Schlächterpferde mittelmäßig.

Herkunft der Tiere: Wien 5, Niederösterreich 40, Oberösterreich 22, Burgenland 5, Steiermark 1.

Ferkelmarkt vom 14. Dezember

Aufgebracht wurden 134 Ferkel, von denen 58 verkauft wurden. Der Durchschnittspreis war bei den Ferkeln bis zu 6 Wochen 202 S, 7 Wochen 260 S, 8 Wochen 250 S, 9 Wochen 270 S. Auf dem Ferkelmarkt waren 5 Händler, 11 Produzenten und 1 Marktfahrer erschienen.

Unter anderem wurden auf den Markt gebracht und verkauft: 3 Gänse á 65 S, 14 Enten á 38 S, 1 Hahn zu 37 S und 2 Hasen á 30 S.

Die Nachfrage konnte als schlecht bezeichnet werden.

Für Verbesserung der Wohnungsverhältnisse der landwirtschaftlichen Arbeiter

Die Wohnverhältnisse der landwirtschaftlichen Arbeiter und ihrer Familien auf den landwirtschaftlichen Betrieben der Stadt Wien ensprechen seit langem nicht mehr den Anforderungen und sozialen Begriffen unserer Zeit. Durch den Krieg haben sich dort die Verhältnisse noch ungünstiger gestaltet. Die Mittel, die bisher zur Verfügung standen, mußten zur Wiederaufstockung der Viehbestände und zur Anschaffung des notwendigsten Inventars verwendet werden. Für die Verbesserung der Landarbeiterwohnungen konnte bisher leider kein Geld erübrigt werden. Nun wurde vor kurzem vom Ministerium für Land- und Forstwirtschaft mitgeteilt, daß es gelungen ist, beträchtliche Mittel für den Neu- und Wiederaufbau von Wohnungen für landwirtschaftliche Arbeiter aus der Marshallplanhilfe und aus Eigenaufbringungen des Bundes sicherzustellen.

Gemeinderat Sigmund (SPÖ) und Genossen stellten in der heutigen Sitzung des Gemeinderatsausschusses für Städtische Unternehmungen einen Initiativantrag, in welchem der Amtsführende Stadtrat dieser Verwaltungsgruppe, Dr. Ixel, dringend ersucht wird, einen Teil der zur Verfügung stehenden Mittel aus der ERP-Hilfe zum Zwecke der Errichtung von Wohnungen der landwirtschaftlichen Arbeiter der Gemeinde Wien anzufordern.

Pensionskasse des Krankenanstaltenfonds

Die Pensionsparteien des Krankenanstaltenfonds erhalten die Überbrückungshilfe bei der Kasse 9., Van Swieten-Gasse 1 in der Zeit von Montag, den 19. bis Mittwoch, den 21. Dezember, zwischen 9 und 12 Uhr, ausbezahlt.

Wieder 852 Lehrer pragmatisiert

Budget-Provisorium für drei Monate

In der heutigen Sitzung der Wiener Landesregierung referierte Stadtrat Fritsch einen Antrag auf Übernahme von weiteren 852 vom Stadtschulrat vorgeschlagenen Lehrpersonen in den neuen Personalstand der Lehrer des Landes Wien.

Die Landesregierung bestimmte ferner Vizebürgermeister Weinberger zum 1. Landeshauptmann-Stellvertreter und Vizebürgermeister Honay zum 2. Landeshauptmann-Stellvertreter. Die Stellvertretung des Landeshauptmannes in Angelegenheiten der Landesvollziehung ist bekanntlich in der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien geregelt. Darnach wird der Landeshauptmann durch das vom Stadtsenat bestimmte Mitglied vertreten. Um für den Bedarfsfall vorgesorgt zu haben und nicht jedesmal eine Beschlußfassung der Landesregierung einholen zu müssen, war es empfehlenswert, eine Vertretung des Landeshauptmannes festzulegen.

In der darauffolgenden Sitzung des Stadtsenates wurde einem dreimonatigen Budget-Provisorium zugestimmt. Dieser Beschluß erfolgte mit Rücksicht darauf, daß von Seiten des Bundes noch kein Voranschlag vorliegt und daher die für Wien zu erwartenden Einnahmen noch nicht übersehen werden können.

77 Millionen in einer Sitzung

Heute vormittag trat der Bauausschuß des Wiener Gemeinderates zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Der bisherige Vorsitzende Gemeinderat Dipl.Ing. Witzmann (SPÖ) hielt einen Nachruf für den verstorbenen Stadtrat Novy. Darnach wurde als neuer Vorsitzender des Gemeinderatsausschusses VI wieder Gemeinderat Dipl.Ing. Witzmann gewählt. Seine Stellvertreter sind Gemeinderat Dinstl (SPÖ) und Gemeinderat Dr. Prutscher (ÖVP).

Gleich in der ersten Sitzung hatte der Bauausschuß eine umfangreiche Tagesordnung zu erledigen. Insgesamt 367 Geschäfts-

stücke mußten behandelt werden. Die Geldbeträge, über deren Ausgabe der Ausschuß in seiner ersten Sitzung zu beraten hatte, belaufen sich auf insgesamt rund 77 Millionen Schillinge.

Unter den vielen Tagesordnungspunkten, die vor allem Arbeitsvergebungen betrafen, befand sich ein besonders wichtiges Projekt. Stadtrat Jonas referierte über den Wiederaufbau der Schmelzbrücke, die im Krieg schwer beschädigt wurde. Schon demnächst wird mit den ersten Vorbereitungsarbeiten begonnen werden.

Kinder beschenken Kinder

"Ich diene!" - das Motto von 570.000 Schulkindern

Das Jugend-Rotkreuz ist eine der schönsten Einrichtungen die es gibt. Kinder helfen Kindern im eigenen Land. Kinder korrespondieren mit Kindern in der ganzen Welt, um über die Begriffe Konfession, Nation und Rasse hinweg menschliche Kontakte herzustellen. Die Jugend-Rotkreuz-Kinder haben ein nur kurzes, aber um so vielsagenderes Motto: "Ich diene!" sagen sie. Jedes von ihnen hat es sich zur Aufgabe gestellt, an jedem Tag einem anderen Menschen Freude zu machen. Wer glaubt, dass eine solche idealistische Organisation nur wenige Anhänger hat, täuscht sich. In Österreich gibt es rund 570.000 Jugend-Rotkreuz-Kinder, 110.000 davon in Wien. Wer Freude bereiten will, braucht aber auch irgend einmal Geld. Darum opfert also jedes Kind im Monat 10 Groschen. Jetzt vor Weihnachten haben sich die Wiener Kinder etwas besonders Gescheites ausgedacht. Sie legten ihre 10-Groschen-Stücke zusammen, und kauften um 15.000 Schilling 700 schöne Jugendbücher, die in Form von 20 Bibliotheken an 16 städtische und 4 staatliche Jugendheime geschenkt werden.

Heute wurden im Roten Salon des Rathauses die Bücher übergeben. Auf einem grossen Tisch war eine der Bibliotheken ausgestellt worden. Da sah man die prächtigste Lektüre vom "Frohen Schaffen" bis zu "Kon Tiki". Wie Landesschulinspektor

Dr. Krassnigg, der Wiener Landesleiter des Jugend-Rotkreuzes, mitteilt, sind sämtliche Werke von der Jugendschriften-Prüfstelle des Unterrichtsministeriums überprüft worden. Frau Schuldirektor Jungwirth-Zehden, die Sekretärin der Organisation, hatte drei reizende Kinder mitgebracht, die die Bücher den nunmehrigen Treuhändern, Bürgermeister Dr.h.c. Körner, Vizebürgermeister Weinberger und Stadtschulratspräsident, Nationalrat Dr. Zechner, übergaben. Diese kurze Zeremonie war schon mit dem Zauber weihnachtlicher Stimmung umgeben. Es glänzten die Augen der Kinder, die diesmal die Schenkenden waren, und die Erwachsenen waren mehr als gerührt.

Die Störung auf der Stadtbahn

Die vollständige Instandsetzung der durch einen Tragseilbruch entstandenen Schäden an der Oberleitung der Stadtbahn wird im Verlauf der heutigen Nacht erfolgen. Ab morgen früh wird der Stadtbahnverkehr im vollen Umfang wieder aufgenommen.